

Start frei für die Gelnhäuser Flugplatzkerb 2008

Die Rundflugtickets sind gedruckt, große Mengen an Steaks, Würstchen, Bier und Limonade sind geordert und alle organisatorischen Dinge bis hin zur Genehmigung der Veranstaltung durch das Regierungspräsidium in Darmstadt sind erledigt. Vom 13.6. bis zum 15.6. wird das Fest der Flieger nun - hoffentlich bei gutem Wetter - auf dem Flugplatz Gelnhausen bestens vorbereitet stattfinden.

Der erste Alleinflug! Für jeden angehenden Piloten ein unvergessliches Erlebnis. Am letzten Wochenende im Mai wurde das für Sarah Rohr aus Langgöns und Andrea Micksch aus Gelnhausen Wirklichkeit. Beide haben intensiv, mit viel Einsatz und Disziplin, darauf hingearbeitet, waren regelmäßig am Platz und haben im Winter auch fleißig am Theorieunterricht teilgenommen. Und da sie erst im letzten Jahr bei einem „Schnupperkurs“ den ersten Kontakt mit der Fliegerei hatten ist das eine beachtliche Leistung, auf die sie stolz sein können. Schön ist es immer wieder, dass bei einer eigentlich von Jungen und Männern dominierten Sportart auch immer wieder Mädchen den Weg zum Segelfliegen finden und das meistens auch mit viel Erfolg.

So wie diese beiden Jugendlichen die Fliegerei für sich entdeckt haben, können vielleicht auch einige der Besucher der Kerb durch die Flugvorführungen und die gebotenen Informationen den Weg zur Segelflug- oder Privatpilotenlizenz finden. Aber natürlich ist die Flugplatzkerb am kommenden Wochenende in erster Linie ein unterhaltsames Volksfest.

„In diesem Jahr haben wir besonders frühzeitig mit der Vorbereitung begonnen und das hat sich gelohnt, denn dadurch kam kein Stress auf und wir freuen uns auf unser Fliegerwochenende und das große Sommerfest mit den Gelnhäusern.“ So Bernd Boelts, Erster Vorsitzender des Aero-Clubs.

Tausende werden vor allem am Samstag und Sonntag den Flugplatz bevölkern, sich vom vielfältigen Programm unterhalten lassen oder auch einen der zum günstigen Kerbpreis angebotenen Rundflüge erleben. Für 20 € gibt es Rundflugtickets und man kann in einer der Vereinsmaschinen mit erfahrenen Piloten eine Runde um Gelnhausen drehen und Vertrautes von oben wiederentdecken. Damit will der Verein möglichst vielen Nichtfliegern die Möglichkeit geben, die Welt im Kleinflugzeug zu erleben. Die Schönheit der Landschaft im Spiel von Licht und Schatten, die Wiedererkennung vertrauter Orte aus der Luft, das Gefühl, den Alltag unter sich zu lassen und den weiten Blick zu erleben – all das sind Dinge, die auch erfahrene Piloten immer wieder begeistern.

Am Freitag, den 13. Juni, geht es am Nachmittag los: ab 15 Uhr fliegen die teilnehmenden Maschinen an und ab 16 Uhr starten die ersten Rundflüge.

Das Flugprogramm findet Samstag und Sonntag statt. Es bietet Kunstflug mit Segel- oder Motorflugzeugen und den schon traditionellen Korso von 15 Oldtimer-Doppeldeckern. Kommentiert wird das fliegerische Treiben von Dr. Wolfgang Schaum unterstützt von Sohn Benjamin.

Ein Höhepunkt des Flugprogramms sind sicher die Formationsflüge des niederländischen Teams „Seagull Formation“ mit ihren „FW-P149D“. Dieser Flugzeugtyp wurde von der italienischen Firma Piaggio in Genua entworfen und seit Mai 1957 an die deutsche Luftwaffe als Trainingsflugzeug ausgeliefert. Viele deutsche Piloten haben ihre militärische Flugkarriere auf diesem Flugzeug begonnen. Nach 75 in Genua produzierten Maschinen wurden die folgenden 190 Flugzeuge bei Focke- Wulf in Bremen unter Lizenz gebaut. Der extrem sichere und zuverlässige Trainer wurde bis 1989 bei der Luftwaffe eingesetzt.

Die Anfangszeiten des Flugprogramms lassen sich nicht in ein festes zeitliches Korsett pressen. Rundflüge wechseln mit Flugvorführungen. Den ganzen Tag über, so dass die Besucher auf jeden Fall von allem etwas mitbekommen können.

Wenn kein Flugprogramm läuft, können Oldtimer-Autos und –Motorräder besichtigt werden, Karussells locken die Kinder mit ihrem Fahrvergnügen und an den Verkaufsständen gibt es interessante Produkte rund um die Fliegerei zu kaufen.

Selbstverständlich ist für ein zünftiges Angebot an Speisen und Getränken gesorgt, das man und frau ganz ruhig im „größten Biergarten Hessens“ genießen kann.

Ein besonders interessantes Flugzeug wird in diesem Jahr die Flugplatzkerb besuchen: eine „De Havilland DH 89 Dragon Rapide“. Die DH86 wurde seit Mitte der 1930er Jahre als 8-sitzige Passagier- und Transportmaschine gebaut. Sie war schnell ein weltweiter Erfolg und nach dem 2. Weltkrieg waren hunderte dieser Maschinen bei kleineren Airlines das Arbeitspferd Nr.1.

Das für seine Zeit sehr fortschrittliche Flugzeug wird zur Flugplatz-Kerb auch für Rundflüge zur Verfügung stehen und damit jedem Mitflieger ein ganz besonderes Erlebnis vermitteln. Für die Überführung von EDAK Großenhain nördlich von Dresden nach Gelnhausen bietet der Aero-Club Gelnhausen für Hin- und Rückflug jeweils 6 Mitflug-Gelegenheiten an. Am Freitag, den 13.6., fährt ein Mini-Bus nach Großenhain. Nach einem kurzen Besuch des „Fliegenden Museums“ vor Ort folgt der Flug über Thüringer Wald, Rhön und Kinzigtal zurück nach Gelnhausen.

Auch für den Rückflug der Maschine nach Großenhain am Sonntag gegen 17 Uhr können Tickets gebucht werden. Zurück geht's dann wieder mit dem Bus. Die Kosten betragen inklusive Bus-Shuttle 230,- Euro pro Person. Es bietet sich also die einzigartige Gelegenheit mit einem Verkehrsflugzeug der 30er Jahre über die schöne Mitte Deutschlands zu fliegen. Ideal für fluginteressierte Fotografen, denn die Dragon Rapide wird in einer Flughöhe fliegen, bei der die Welt unten noch gut zu beobachten sein wird. Und wie der Verein mitteilt, sind noch Plätze frei.

Wer dann während des Kerbbesuchs richtig Lust aufs Fliegen bekommen hat, kann sich am Informationsstand des Aero-Clubs ausführlich über die Wege zum Erwerb einer Privatpilotenlizenz informieren lassen und sich einige Vereinsflugzeuge in Ruhe aus der Nähe ansehen.

Wem es aber mehr ums feiern geht, wird auch hier fündig:

Am Abend des Freitag spielt die Band „LENTIL DISH“ Rock Classics und schafft damit den Rahmen für eine gelungene Party als Start in das Kerb-Wochenende. Der Unkostenbeitrag liegt bei 5 Euro.

Der Samstagabend bietet den Gästen des Fests gleich zwei Höhepunkte: Die Kapelle „Was'n“ spielt ab 20 Uhr zum Tanz und auf dem Flugfeld werden zum Takt von Musik die Gasbrenner fauchen und die Ballone zum Glühen bringen.

Am Sonntag wird der Volksfestcharakter durch zwei Musikvereine aus der Umgebung vervollkommen: ab 11 Uhr spielt der Musikverein Horbach und ab 16 Uhr sorgt der Musikverein Lützelhausen für Unterhaltung.

Wenn es dann dunkelt wird das Festwochenende der Gelnhäuser Flieger mit einem weiteren Ballonstart beschlossen - wenn das Wetter es zulässt.

6.6.2008, Aeroclub Gelnhausen e.V.



Diese Dragon Rapide (Baujahr 1945) wird vom Flugplatz Großenhain bei Dresden am 13.6. zur Kerb nach Gelnhausen fliegen und für diesen Flug 5 zahlende Gäste mitnehmen. Auch beim Rückflug am 15.6. sind Gäste willkommen. Der Transfer nach Großenhain bzw. umgekehrt wird per Bus durch den Aero-Club organisiert. Info und Buchung unter 06051 921711



Der erste Alleinflug! Für jeden angehenden Piloten ein unvergessliches Erlebnis. Am letzten Wochenende im Mai 2008 wurde das für Sarah Rohr aus Langgöns (oben mit Fluglehrer Werner Kress und Andrea Micksch(unten) aus Gelnhausen Wirklichkeit. Beide haben intensiv, mit viel Einsatz und Disziplin, darauf hingearbeitet, waren regelmäßig am Platz und haben im Winter auch fleißig am Theorieunterricht teilgenommen.